



Informationsvorlage

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschluss		Abstimmung		
		Laut Vor-schlag	abwei--chend	Ja	Nein	Ent-hal-tung
Ortsrat Linderte	08.11.2017					
Ausschuss für Stadtplanung, Ökologie, Wirtschaft und Feuerschutz	29.11.2017					
Verwaltungsausschuss	06.12.2017					
Rat der Stadt Ronnenberg	13.12.2017					

Modellprojekt Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen

Begründung:

Vorlauf

Empelde:

Mit den Anträgen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Nr. 29/2017 vom 19.Mai 2017) und Gruppe 2 CDU-FW-FDP (Anfrage 04/2017 vom 08.Juni 2017) wurde auf den innerörtlichen Regionsstraßen

- K 234, Ronnenberger Straße/Berliner Straße, und
- K 235, Nenndorfer Straße,

eine Geschwindigkeitsreduzierung von 50 km/h auf 30 km/h angeregt. Entsprechende Antragsverfahren hierzu sollten beim zuständigen Straßenbaulastträger, der Region Hannover, eingeleitet werden.

Linderte:

Des Weiteren ist auch der Ortsrat Linderte seit 2016 bestrebt, für

- die Ortsdurchfahrten L389, Holtenser Straße/Poggenburg (Landesstraße), und
- die K 228, Lindenbrink (Regionsstraße),

eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h auf 30 km/h herbeizuführen.

Im Vorfeld zu diesen Antragsverfahren sind von der Verwaltung Verkehrszählungen bzw. Geschwindigkeitsmessungen auf den o.a. Abschnitten durchgeführt worden. Die jeweiligen Ergebnisse (siehe Anlage 1 für Empelde) sind bereits im SÖWF am 20.09.2017 sowie im Ortsrat Linderte (siehe Anlage 2 für Linderte) vorgestellt worden.

1. Regionsstraßen - Modellprojekt Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen

Mit Schreiben vom 26.09.2017 informiert das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) über das Modellprojekt Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen und dem damit verbundenen Interessenbekundungsverfahren für niedersächsische Kommunen.

Neben der Erfüllung einer Vielzahl von Kriterien (Siehe Anlage 3, Kriterien für die Auswahl B1 und B2) ist insbesondere auch ein Ratsbeschluss zur Teilnahme an dem Modellprojekt erforderlich.

Mit Schreiben vom 05.10.2017 hat die Region Hannover dieses Modellprojekt zum Anlass genommen, den Regionskommunen anzubieten, für die Regionsstraßen/Kreisstraßen die Federführung zu übernehmen (Anlage 4). Hierzu sollten von den Regionskommunen kurzfristig Streckenabschnitte benannt werden, die für das Modellprojekt infrage kommen.

Dem entsprechend wurden verwaltungsseitig folgende Streckenabschnitte an die Region gemeldet:

1. Berliner Straße, K 234, Stadtteil Empelde;
2. Nenndorfer Straße, K 235, Stadtteil Empelde;
3. Ihmer Tor, K 233, Stadtteil Ronnenberg;
4. Lindenbrink, K 228, Stadtteil Linderte.

Im Weiteren wird nun von der Region eine Liste erstellt und die entsprechenden Streckenabschnitte überprüft, ob diese zunächst die zwingenden Kriterien des MW zu B1 erfüllen. Danach wird diese Liste den interessierten Regionskommunen nochmals vorgelegt. Diese kann sodann gegebenenfalls noch ergänzt werden. Das Prozedere für die zwingenden Kriterien würde im Anschluss wiederholt und mit den weiteren Kriterien B2 bis B4 aufgefüllt. Mit der danach vorliegenden Liste kann eine Vorauswahl getroffen werden. Abschließend ist vorgesehen, den eingangs erwähnten Ratsbeschluss herbeizuführen.

2. Landesstraße - Modellprojekt Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen

Für den Bereich Linderte, L 389, Holtenser Straße/Poggenburg, gilt dieses von der Region angebotene Prozedere nicht, weil es sich nicht um eine Regions-/Kreisstraße handelt.

Hierzu wird von der Verwaltung ein separater Antrag vorbereitet, der allerdings ebenfalls anhand des festgelegten Kriterienkatalogs überprüft wird.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) hat aus Anlass des persönlichen Besuches von Herrn Minister Lies in Linderte mit E-Mail vom 19.10.2017 die Stadt Ronnenberg als Untere Verkehrsbehörde zur Prüfung aufgefordert, ob eine „Gegenverkehrsregelung“

- Verkehrszeichen 208 „Vorrang **des** Gegenverkehrs“ und
- Verkehrszeichen 308 „Vorrang **vor** dem Gegenverkehr“

an der Engstelle im Verlauf der Holtenser Straße in Betracht kommt.

Verwaltungsseitig wird diese Option positiv eingeschätzt, eine Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger muss allerdings auch in diesem Fall erfolgen. Geklärt wird in diesem Zusammenhang ebenfalls, ob eine solche straßenverkehrsrechtliche Anordnung einer Aufnahme als Modellprojekt entgegenstehen würde. Ein entsprechender Bericht ist an das MW bis Anfang November vorzulegen.

Weiteres

Vorgehen

Aufgrund der Vorgehensweise der Region Hannover und mit Blick auf den Gremienkalender der Stadt Ronnenberg wird der abgeforderte Ratsbeschluss voraussichtlich im Dezember 2017 zu fassen sein. Dieser wird nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten kurzfristig vor der Ratssitzung mit einer gesonderten Beschlussvorlage vorbereitet.

Stephanie Harms

Anlage(n):

Anlage 1 Messergebnisse Empelde

Anlage 2 Messergebnisse Linderte

Anlage 3 Modellprojekt Tempo 30

Anlage 4 Schreiben Region Hannover

